

Das Wichtigste in Kürze für den Aufenthalt der ERASMUS+-Praktikanten im europäischen Ausland

Liebe ERASMUS+-Teilnehmerin, lieber ERASMUS+-Teilnehmer,

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen Ihrer „Vorstreiter“ möchten wir, das ERASMUS+-Team der Walther-Lehmkuhl-Schule (WLS), Ihnen noch einige wichtige Dinge mit auf dem Weg geben. Bitte gehen Sie alle diese Hinweise mit Ihrer Ausbildungsleitung durch und organisieren Sie sich im Vorfeld der Abreise mit Ihren Mitreisenden im Team! Selbstverständlich steht das ERASMUS+-Team der WLS jederzeit für Fragen zur Verfügung (Kontakt Daten siehe Rubrik „Das ERASMUS+-Team der Walther-Lehmkuhl-Schule stellt sich vor“).

Zu den Kosten:

Die Ihnen von Seiten der EU zur Verfügung gestellten Gelder schließen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Anreise, Fahrtwege, Transportmittel und Freizeit mit ein. Sie können mit ca. 800,- € rechnen. Die Kalkulation ist prinzipiell kostendeckend. Nach Unterzeichnung des Lernvertrages (vgl. Rubrik „Musterverträge“) erhalten Sie zunächst 80% und nach Abgabe des Teilnehmerberichtes kurz nach Ihrer Rückkehr die restlichen 20 %.

Es kann vorkommen, dass Sie noch geringe Mehrkosten von Ihrer Ausbildungsvergütung - die Sie auch während des dreiwöchigen Auslandsaufenthaltes weiterhin erhalten (!) - tragen müssen. Für die Gewährung der Gelder in voller Höhe ist es wichtig, dass Sie den gesamten Zeitrahmen von drei Wochen ausnutzen bzw. vor Ort sind. Ansonsten müssen Sie Teile der erhaltenen Gelder zurückzahlen.



Zu den Praktikumsplätzen:

Diese werden von unseren Partnern nach Ihren Qualifikationen ausgewählt. Aufgrund des z. T. abweichenden Ausbildungssystems in den europäischen Nachbarländern können einige Tätigkeiten von den hiesigen abweichen. Stellen Sie sich darauf ein und nutzen Sie die neuen Erfahrungen als berufliche Chance. Neben den neuen betrieblichen Erfahrungen liegt ein Schwerpunkt auf dem interkulturellen Austausch!



Zu den Fahrtwegen:

Die Wege von der Unterkunft zu den Praktikumsplätzen fallen in der Regel kurz aus und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. In seltenen Fällen können die Fahrtwege aber auch bis zu 60 km betragen. Bitte sprechen Sie sich im Vorwege mit den Mitreisenden sowie den Betreuern vor Ort ab. In der Vergangenheit haben sich bspw. Praktikanten gemeinsam einen PKW gemietet oder einen eigenen PKW in einer Fahrgemeinschaft geteilt.



Zu Ihrer „Sicherheit“:

Zunächst einmal: Denken Sie unbedingt an Ihre PSA (persönliche Schutzausrüstung)! Das Erasmus+-Team der WLS schließt für Sie eine zusätzliche Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Dauer Ihres Aufenthaltes im Vorwege ab. Diese Versicherungen sind nur für die Fälle vorgesehen, in denen bereits bestehende Versicherungen nicht für die Kosten aufkommen. Sollte ein Versicherungsfall auftreten, setzen Sie sich zunächst mit den betreuenden Partnern vor Ort in Verbindung. Diese können Ihnen die nächsten Schritte bzw. Anlaufstellen (Ärzte, Apotheken etc.) zeigen. Anschließend informieren Sie bitte auch umgehend uns, das ERASMUS+-TEAM der WLS.



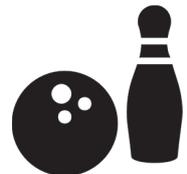
Zu den Unterkünften:

Bei den Unterkünften handelt es sich um Jugendherbergen, Schullandheimen oder angemieteten (möblierten) Wohnungen. Hinterfragen Sie dieses im Vorwege bei uns oder unseren Partnern vor Ort, damit Sie sich darauf einstellen können (Mitnahme von Handtüchern, Bettwäsche etc.). Gleiches gilt auch für die etwaige Selbstversorgung bzw. die Essenszeiten in den Jugendherbergen oder Schullandheimen (Besteht z. B. die Möglichkeit von Frühstücks- oder Lunchpaketen für die Pausen im Betrieb?).



Zur Freizeitgestaltung:

Unsere Partner im europäischen Ausland sind stets bestrebt, sich bestmöglich um Sie zu kümmern. Das Freizeitprogramm wird im Vorwege mit unserem ERASMUS+-Team an der Walther-Lehmkuhl-Schule abgesprochen. Selbstverständlich ist dennoch Ihre Eigeninitiative (!) in Bezug auf Wünsche, Anregungen, Verbesserungsvorschläge in der Gestaltung Ihrer Abende und Wochenenden gefragt. Nehmen Sie frühzeitig Kontakt zu den Ansprechpartnern vor Ort auf (vgl. Rubrik „Unsere Partner“). Gleiches Engagement gilt auch für Ihre Recherche in Bezug auf die Landeskunde generell sowie die nähere Umgebung Ihrer Unterkunft und Arbeitsstätte (Sprache, Kultur, Besonderheiten der Region, Anfahrtswege, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitmöglichkeiten etc.).



Zu der Dokumentation:

Hierzu zählen der Lernvertrag, der Teilnehmerbericht (vgl. „Zu den Kosten“ bzw. Rubrik „Musterverträge“) und ein Lerntagebuch. Letzteres ist ein Tätigkeitsnachweis für Ihren Betrieb im europäischen Ausland sowie für Ihren Lehrbetrieb. Gleichzeitig erleichtert dieses Lerntagebuch das Anfertigen des Teilnehmerberichtes.

